



Handlungsempfehlung zu Bsal in Hessen

für Gutachter:Innen, Personen mit regelmäßigem bzw. häufigem Standortwechseln im Freiland

An Feuersalamandern und Molchen in Nord-, Mittel,- und Südhessen wurde der für die Tiere gefährliche Hautpilz Bsal (*Batrachochytrium salamandrivorans*) nachgewiesen. Bei Feuersalamandern führt eine Infektion zu Hautschädigungen und in der Regel zum raschen Tod. Alle heimischen und europäischen Schwanzlurche (Molche und Salamander) können befallen werden. Für Menschen ist der Hautpilz nicht gefährlich! Der Pilz bildet Sporen, die in Erde und Matsch lange überleben können. Sie können beispielsweise über Schuhe, Hundepfoten oder Reifen weitergetragen werden.

Folgende Handlungsempfehlungen werden für Personen mit regelmäßigen bzw. häufigen Standortwechseln im Freiland (z. B. Gutachter:Innen) ausgesprochen:

- Nach Möglichkeit feste Gebiets-/Standortbetreuende festlegen, um zahlreiche Gebietswechseln zu reduzieren
- Bei der Betreuung von mehreren Gebieten sollte möglichst mit mehreren Kartier-Ausrüstungen gearbeitet werden, ideal wäre pro Standort eine Ausrüstung verwendet werden
- Bei Standortwechseln Schuhe und ggf. Materialien gemäß des Desinfektionsprotokolls säubern und desinfizieren
- Wünschenswert ist eine Dokumentation der aufgesuchten Orte und der durchgeführten Desinfektion
- Amphibien nur mit Nitril-Handschuhe anfassen
- Totfunde oder Tiere mit Hautauffälligkeiten melden